

Abwägungstabelle | Bebauungsplan RA 14-2 "Historischer Dorfkern Rangsdorf" - Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von Nachbargemeinden zum Entwurf (Bebauungsplan RA 14-2 "Historischer Dorfkern Rangsdorf" - Beteiligung zum Entwurf) | Bauleitplanung Online

Nr.: 1014	Details
eingereicht am: 31.08.2023	Verfahrensschritt: Öffentliche Auslegung Einreicher*in/Institution Privatperson Name des/der Einreicher*in: Privatperson Im öffentlichen Bereich anzeigen: Nein Dokument: Gesamtstellungnahme

Stellungnahme

Das Verkehrskonzept widerspricht dem logischen Menschenverstand. Und dem Anspruch von Rangsdorf, grün zu sein und zu bleiben. Es wird damit geworben und dann wird abholzt und versiegelt. Das Konzept zieht den ganzen Ausflugsverkehr direkt in den grünen und entlegendsten Winkel am See hinein und führt zu Versiegelungen im Uferbereich. Warum gibt es keine Ideen, Parken vor oder im Zentrum möglich zu machen und Bus oder Shuttle anzubieten.

Ganz sicher reduziert es den Parksuchverkehr und das illegale Parken. Aber wem eigentlich dient das Konzept vor allem? Den Besuchern der Großveranstaltungen, für die Lido so freimütig mit Parkplätzen wirbt. Den Einwohnern von Rangsdorf und ihren Gästen wird wieder eine grüne Ecke genommen. Nicht nur für eine breitere Straße, sondern auch noch für 120 Parkplätze auf dem Sportplatz! Werden da wenigstens Parkuhren aufgestellt?

Warum ist keine Rede vom Erhalt des Grünzuges zwischen Rangsdorfer See und Birkenallee/Seebadallee?

Nur der Erhalt des Grünzuges Kurparkring ist festgesetzt.

Beinahe gespenstisch finde ich die Aussicht, dass dann von der neuen Straße Am Strand die Fahrzeu-

Abwägung / Empfehlung

k.A.

ge in die Seebadallee biegen und Richtung Kreisverkehr fahren sollen. Dieser Straßenabschnitt der Seebadallee (zwischen den Ferienwohnungen Kaiser, Familie Münch...) ist bereits jetzt eine einzige Zumutung, weil die Straßen dort nicht den notwendige Breite aufweist. Bereits jetzt kommt es im Gegenverkehr zu prekären Situationen, vom Busverkehr ganz zu schweigen. Dort fragt man sich schon lange, wer diesen schmalen Straßenabschnitt genehmigt hat!

Bei der Formulierung der Zielstellung für den Bebauungsplanentwurf ist keine Rede davon, dass er den Rangsdorfern ihren Heimatort attraktiver machen soll. Aber das sollte doch den gewählten Bürgern und der Gemeinde oberstes Anliegen sein.

-In der Stellungnahme aus dem Rathaus heißt es: Das Verkehrskonzept, das dem Bebauungsplanentwurf zugrunde liegt, reduziert den Parksuchverkehr und das illegale Parken. Dies führt zu einer Entlastung der Einwohner und Anlieger.

Danke, für welchen Preis?